

1. Record Nr.	UNINA9910453290503321
Autore	Binger Tilde
Titolo	Asherah [[electronic resource]] : goddesses in Ugarit, Israel and the Old Testament // Tilde Binger
Pubbl/distr/stampa	Sheffield, England, : Sheffield Academic Press, c1997
ISBN	1-281-81392-3 9786611813925 0-567-11976-9
Descrizione fisica	1 online resource (191 p.)
Collana	Journal for the study of the Old Testament. Supplement series ; ; 232 Copenhagen international seminar ; ; 2
Disciplina	291.2114
Soggetti	Asherah (Semitic deity) Ugaritic literature - Relation to the Old Testament Ugaritic language Hebrew literature - History and criticism Hebrew language Mythology, Semitic Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Based on the author's thesis (doctoral)--1991.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Contents; Preface; Acknowledgments; Abbreviations; Chapter 1 METHOD; Chapter 2 DEFINITIONS; Chapter 3 THE SOURCE MATERIAL; Chapter 4 ASHERAH IN UGARIT; Chapter 5 ASHERAH IN ISRAEL; Chapter 6 ASHERAH IN THE OLD TESTAMENT; Chapter 7 ASHERAH IN UGARIT, ISRAEL AND THE OLD TESTAMENT; Appendix 1 LISTS OF SACRIFICES FROM UGARIT; Appendix 2 INSCRIPTIONS FROM 'ISRAEL'; Bibliography; Index of References; Index of Authors
Sommario/riassunto	A comprehensive discussion of texts concerning the goddess Asherah, as she is portrayed in texts from Ugarit (both epic and ritual texts, as well as the lists of sacrifices), Israel (the Khirbet el-Qom and Kuntillet Ajrud inscriptions) and the Old Testament. The main theses of the book are that two or more divinities carrying the same name but separated by several hundred years are not necessarily to be identified; that

Asherah is probably not a name, but rather a title, carried by the main goddess in ancient Syria-Palestine; that the Asherah of the Old Testament and the Israelite texts was in

2. Record Nr.	UNISA996354435403316
Titolo	IGLU 2016 : Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich [[electronic resource]] / Anke Hußmann, Heike Wendt, Wilfried Bos, Albert Bremerich-Vos, Daniel Kasper, Eva-Maria Lankes, Nele McElvany, Tobias C. Stubbe, Renate Valtin
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2017
ISBN	3-8309-8700-5
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (342 p.)
Soggetti	Lesen Grundschule Schulleistungsstudie Internationale Grundschule-Lese-Untersuchung Leseverständnis Reading Literacy Landervergleich Lehrbedingungen Lernbedingungen PIRLS Lesesozialisation Schulerleistung Migrationshintergrund Empirische Bildungsforschung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Im Jahr 2016 beteiligte sich Deutschland zum vierten Mal an der Schulleistungsstudie Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU). Mit IGLU wird seit 2001 alle fünf Jahre das Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe untersucht. In diesem Band werden die Ergebnisse von IGLU 2016 in Deutschland im internationalen Vergleich berichtet. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund von Themen dargestellt, die das Lehren und Lernen an Grundschulen in Deutschland verändert und den Bildungsdiskurs der letzten Jahre besonders geprägt haben. Die Lesekompetenzen der Grundschul Kinder werden anhand von zentralen Merkmalen wie Geschlecht, soziale Herkunft, Migrationsstatus und Gestaltungsmerkmalen des Unterrichts sowie im Hinblick auf den Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe I analysiert. Mit vertiefenden Analysen und der Einordnung der Ergebnisse in den aktuellen Forschungsstand stellt der Band eine differenzierte und anschlussfähige Bestandsaufnahme zur Leistungsfähigkeit der Grundschule dar und beschreibt Entwicklungen seit 2001. Der Bericht wendet sich an eine Leserschaft, die an bildungspolitischen, pädagogischen und fachdidaktischen Fragen interessiert ist. Die genaue Kenntnis der im vorliegenden Buch ausgebreiteten Forschungsergebnisse und der dazu vorgebrachten weiterführenden Überlegungen scheint mir unverzichtbar, will man sich in Bildungsfragen im Allgemeinen und solchen zur Bildungsgerechtigkeit im Besonderen als kompetent zeigen. Sofern die Soziale Arbeit solche Ansprüche erhebt, sollten alle, die sich der Sozialen Arbeit zurechnen und mit der hier behandelten Thematik befasst sind, das Buch gründlich studieren. - Hans-Peter Heekerens in: socialnet.de

Sofern die Soziale Arbeit solche Ansprüche erhebt, sollten alle, die sich der Sozialen Arbeit zurechnen und mit der hier behandelten Thematik befasst sind, das Buch gründlich studieren. Um den Nachwuchs der Disziplin und Profession mit dem Thema "Bildungsgerechtigkeit" in sachkundiger Weise vertraut zu machen, sollte der Bericht über IGLU 2016 - in welchen Teilen und im Rahmen welcher Lehrveranstaltungen auch immer - Eingang finden in den Lehr-/Lernstoff an akademischen Ausbildungsstätten für Soziale Arbeit. Zu solchen Bildungsmaßnahmen gehört auch, das Buch in mindestens einem Exemplar in die entsprechenden Bibliotheken zu stellen - und in mindestens zwei Exemplaren, wenn an der entsprechenden Hochschuleinheit zumindest ein Studiengang vorhanden ist, der sich speziell Bildungsfragen (auch vor- und/oder außerschulischen) widmet. - Hans-Peter Heekerens, in: socialnet Rezensionen, <https://www.socialnet.de/rezensionen/23757.php>
